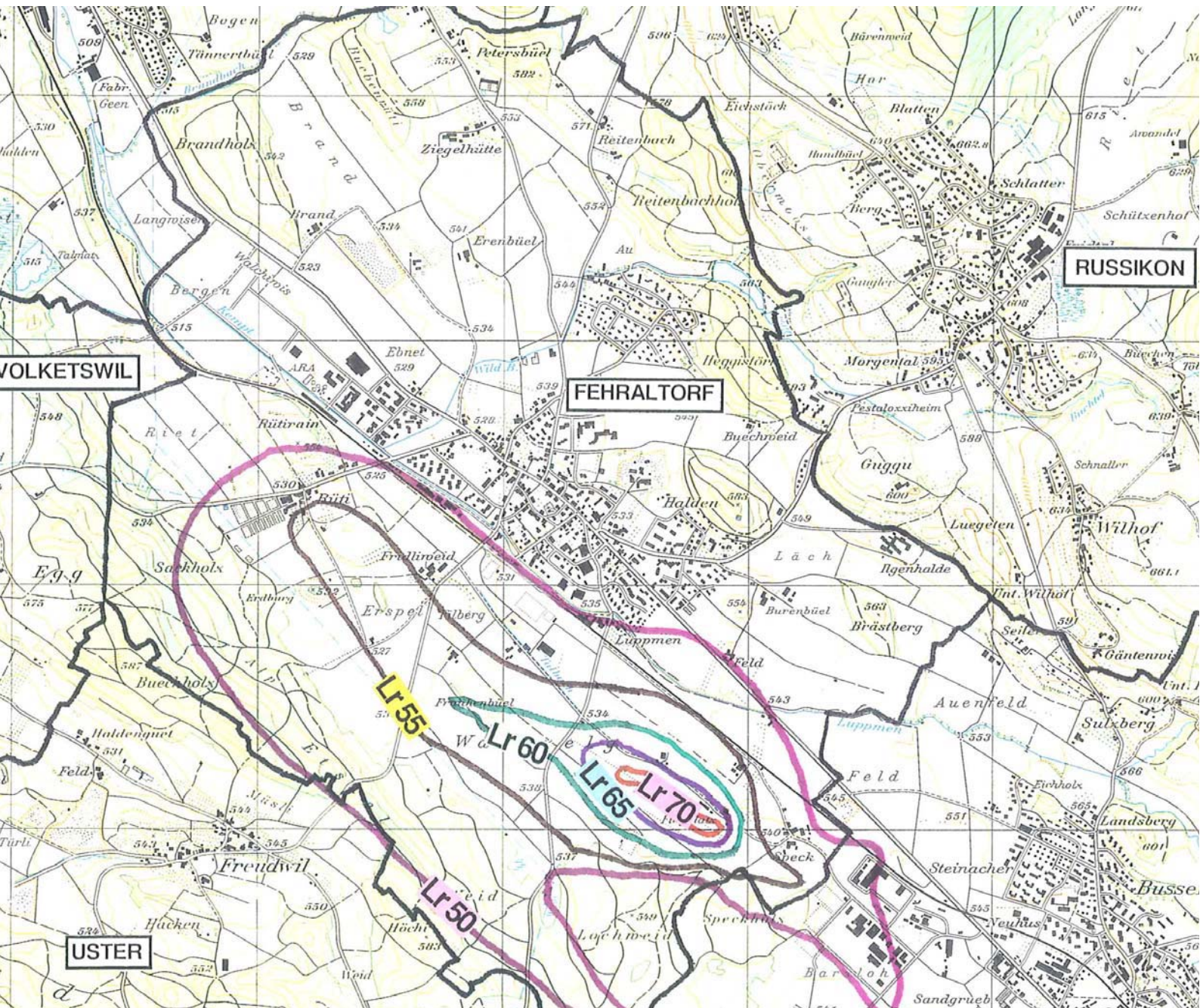




Flugplatz Speck-Fehraltorf

Lärmbelastungskataster

Juni 1993



Impressum**Herausgeber**

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
CH-3003 Bern

Flugplatzhalter

Flugsportgruppe Zürcher Oberland
8320 Fehraltorf, Flugplatz Speck

Technischer Bericht

Bärchtold AG Ingenieure ETH/ SIA/ ASIC
Bern/ Thun/ Schönried

Zitierweise

Lärmbelastungskataster Flugplatz Speck-Fehraltorf, Juni 1993

Bezugsquelle

In elektronischer Form: www.bazl.admin.ch

07.2009

Im Rahmen des Erstellens der Lärmbelastungskataster (LBK) der Schweizer Flugplätze werden die gesamten vom BAZL bisher erstellten Berichte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der LBK für den Flugplatz Speck-Fehraltorf wurde bereits 1993 erstellt und an die kantonalen und kommunalen Behörden verteilt. Das hier publizierte Dokument ist eine digital aufbereitete Version des gescannten ursprünglichen Katasters.

Beim LBK handelt es sich um eine Momentaufnahme des Zustandes zum Zeitpunkt der Ermittlung. Aufgrund seines Inventarcharakters und angesichts des fehlenden Auflage- und Rechtsschutzverfahrens kann der LBK keine grundeigentümerverbindliche Wirkung entfalten. Bei Bauvorhaben oder Zonenplanänderungen im Bereich von lärmbelasteten Gebieten ist die Aktualität der im LBK gemachten Aussagen einzelfallweise zu überprüfen. Die Gliederung des gescannten Berichtes wird auf der nächsten Seite beschrieben.

1 Einführung

EINFUEHRUNG

Der Vollzug des Umweltschutzgesetzes (USG) im Bereich Lärm wird von der Lärmschutzverordnung (LSV) geregelt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) als die für zivile Flugplätze zuständige Vollzugsbehörde hat im Sinne dieser Verordnung die vom Flugplatz Speck-Fehraltorf ausgehenden Fluglärmimmissionen in einem Lärmbelastungskataster festgelegt. Dieser Kataster liegt hier vor. Er zeigt:

- a. die berechnete Lärmbelastung in den umliegenden Gemeinden
- b. das Berechnungsverfahren
- c. die Eingabedaten für die Lärmberechnung
- d. die Nutzung der lärmbelasteten Gebiete
- e. die (noch) provisorischen Empfindlichkeitsstufen
- f. die Anlagen und ihre Eigentümer

Mit diesem Lärmbelastungskataster wird festgestellt, ob und in welchem Mass Immissionsgrenzwerte überschritten sind. Er ist verwaltungsanweisend und wird nicht öffentlich aufgelegt.

Der Lärmbelastungskataster kann von jedermann bei den betroffenen Gemeinden, bei der Lärmschutzfachstelle des Kantons, beim Flugplatzhalter oder beim Bundesamt für Zivilluftfahrt eingesehen werden.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt kann eine Ueberprüfung der Lärmbelastung anordnen, wenn künftig Grund zur Annahme besteht, dass die ausgewiesenen Belastungswerte überschritten sind oder ihre Ueberschreitung zu erwarten ist.

INHALT

- 1 Einführung
- 2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven
- 3 Lärmbelastungskurven - Uebersicht 1:25'000
- 4 Lärmbelastungskataster 1:10'000 Gemeinde Fehraltorf
- 5 Beurteilung

2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven

BÄCHTOLD AG INGENIEURE ETH/SIA BERN/THUN/SCHÖNRIED

FLUGPLATZ SPECK-FEHRALTDORF

Lärmbelastungskurven Lr

Bericht vom März 1991

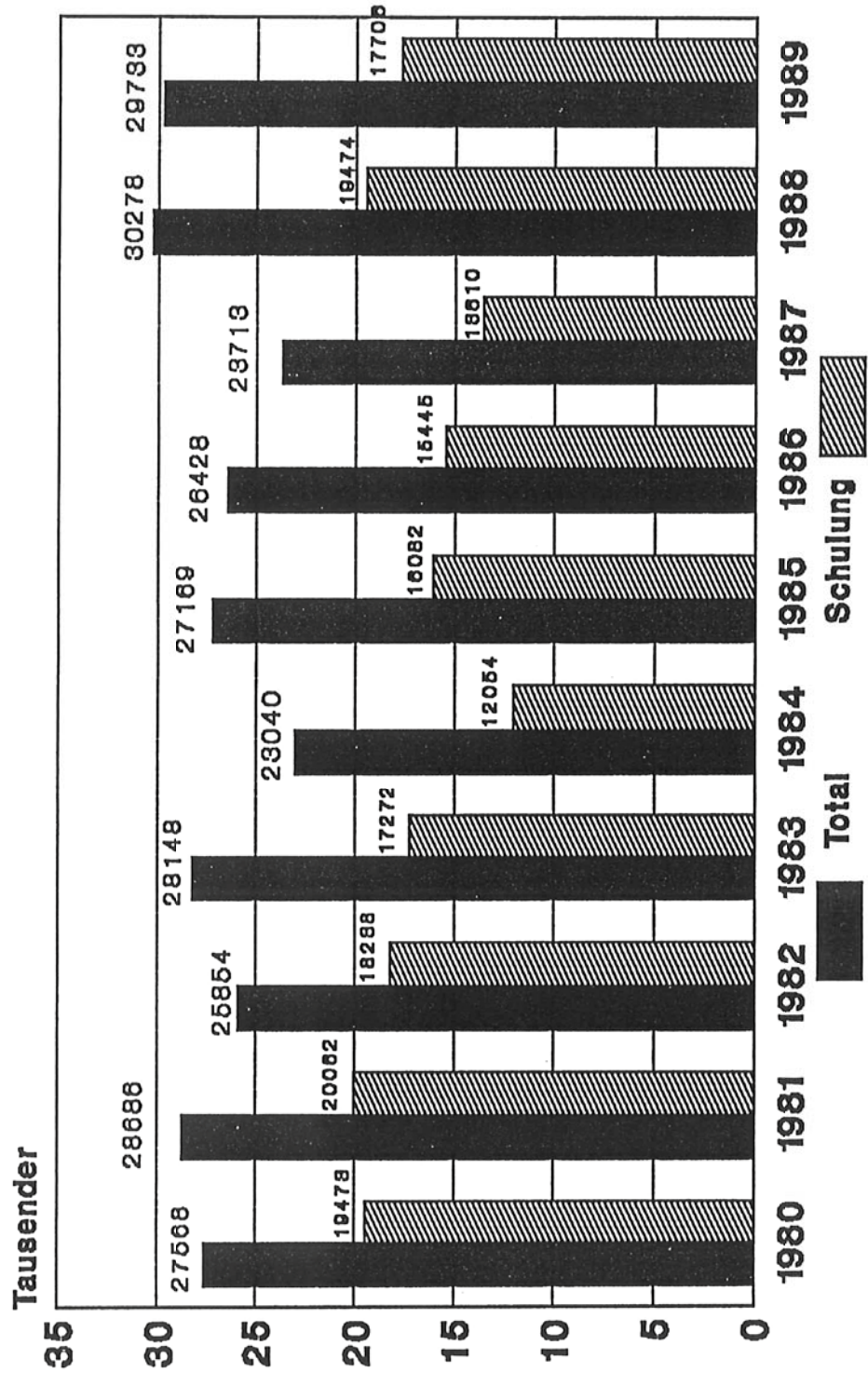
Zusammenfassung der Eingabedaten für die Berechnung der
Lärmbelastungskurven mit dem Modell AVI 88 Version 1.1

Flugplatzhalter: Flugsportgruppe Zürcher Oberland
8320 Fehraltdorf

1. Bewegungszahlen der Jahre 1980 bis 1989

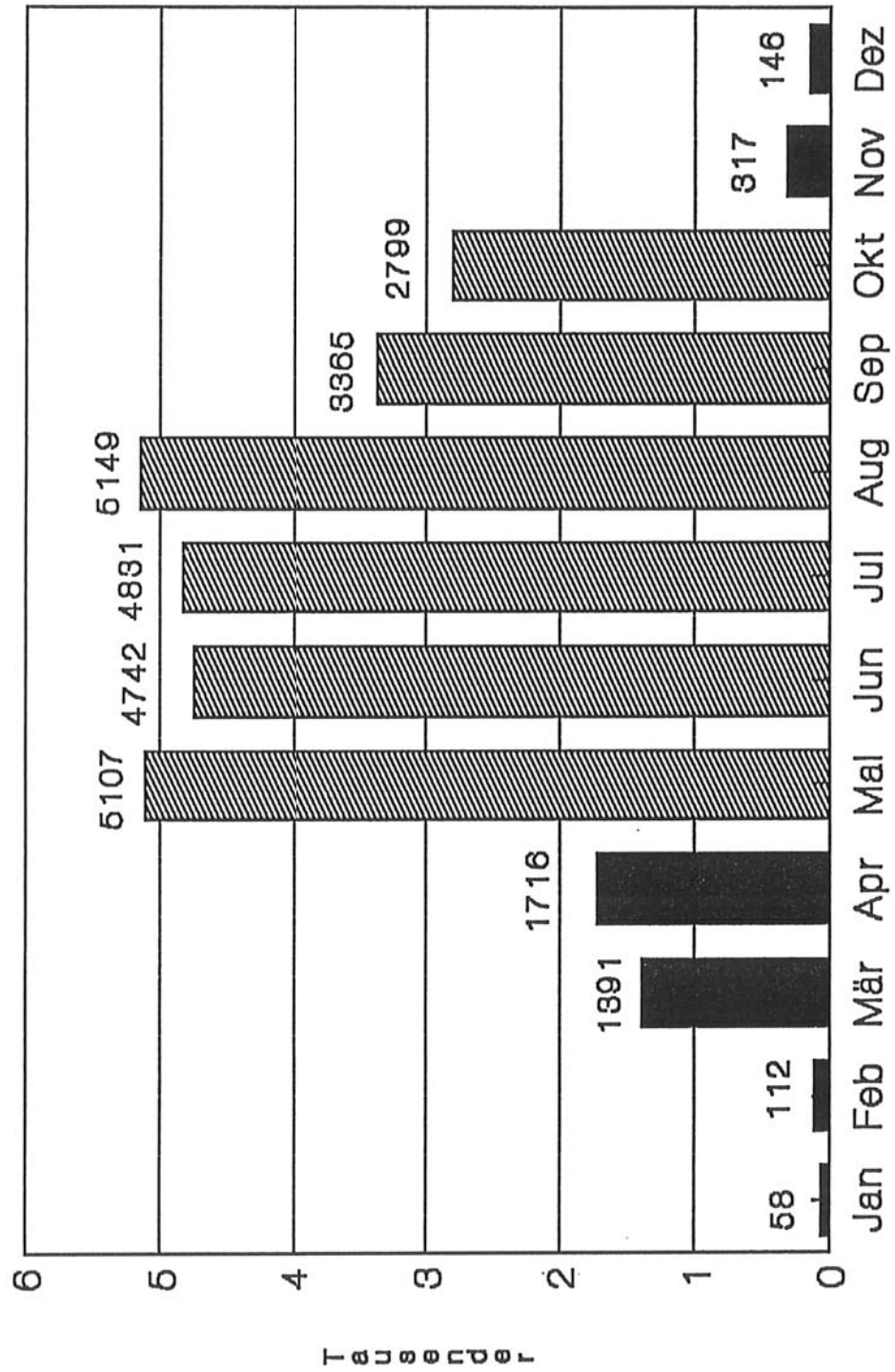
BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN

Flugplatz Speck



2. Bestimmung der sechs verkehrsreichsten Monate

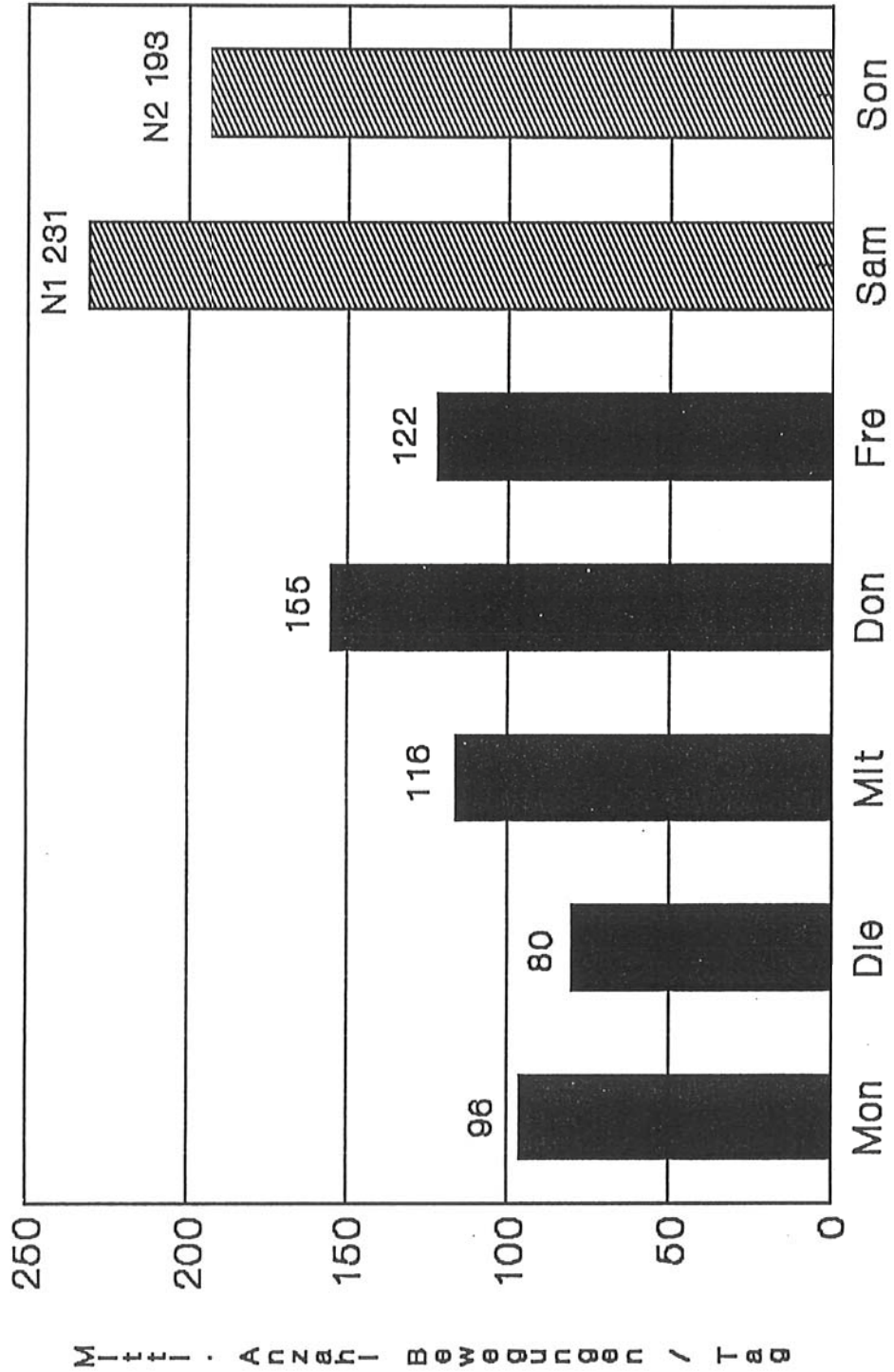
BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN
Flugplatz Speck, Betriebsjahr 1989



3. Bestimmung der zwei verkehrsreichsten Wochentage N1, N2 von den sechs verkehrsreichsten Monaten

BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN

Flugplatz Speck, Betriebsjahr 1989



4. Flugbewegungszahl n

(Lärmschutz-Verordnung LSV Anhang 5, Ziffer 32)

Bestimmung der Flugbewegungszahl n

$n = (N1 + N2)/24 = \underline{17.7 \text{ Flugbewegungen/Stunden}}$

5. Jährliche Bewegungszahl

$N = 29'732$ entsprechend dem Betriebsjahr 1989

(Ermittlungsbasis: BAZL-Startlisten, Flugplatz-interne Papiere)

6. Mittlere Pistenbenutzung

Betriebsart	Piste	Verkehrsanteil
1. Volten, Reiseflug, Segelflugzeugschlepp und Fallschirmabsetzbetrieb	12	13 %
	30	87 %

7. Hauptsächlich eingesetzte Luftfahrzeugtypen

Typ	Anteil	Referenzpegel
Flz Volte 1-motorig (Festpropeller)	58.4 %	68.3 dB (A)
Flz Volte 1-motorig (Verstellprop.)	1.2 %	74.0 dB (A)
Flz Reise 1-motorig (Festpropeller)	35.1 %	68.3 dB (A)
Flz Reise 1-motorig (Verstellprop.)	1.1 %	74.0 dB (A)
Flz Fallschirmabsetzbetrieb	0.6 %	73.3 dB (A)
Flz Segelflugzeugschlepp	3.6 %	70.0 dB (A)

8. Flugwege (Beilagen 2/3)

gemäss: Sichtanflugkarte - ICAO, Speck-Fehraltdorf
LSZK-VAL 9 und Angaben Flugplatzhalter

9. Beilagen

Beilage 1: Lärmbelastungskurven Lr, Massstab 1:25'000

Beilage 2: Sichtenflugkarte - ICAO, Speck-Fehraltdorf
LSZK-VAL 9

Beilage 3: Flugwege

BÄCHTOLD AG, ING. ETH/SIA/ASIC
BERN

Bern, 18. März 1991 Se/fl

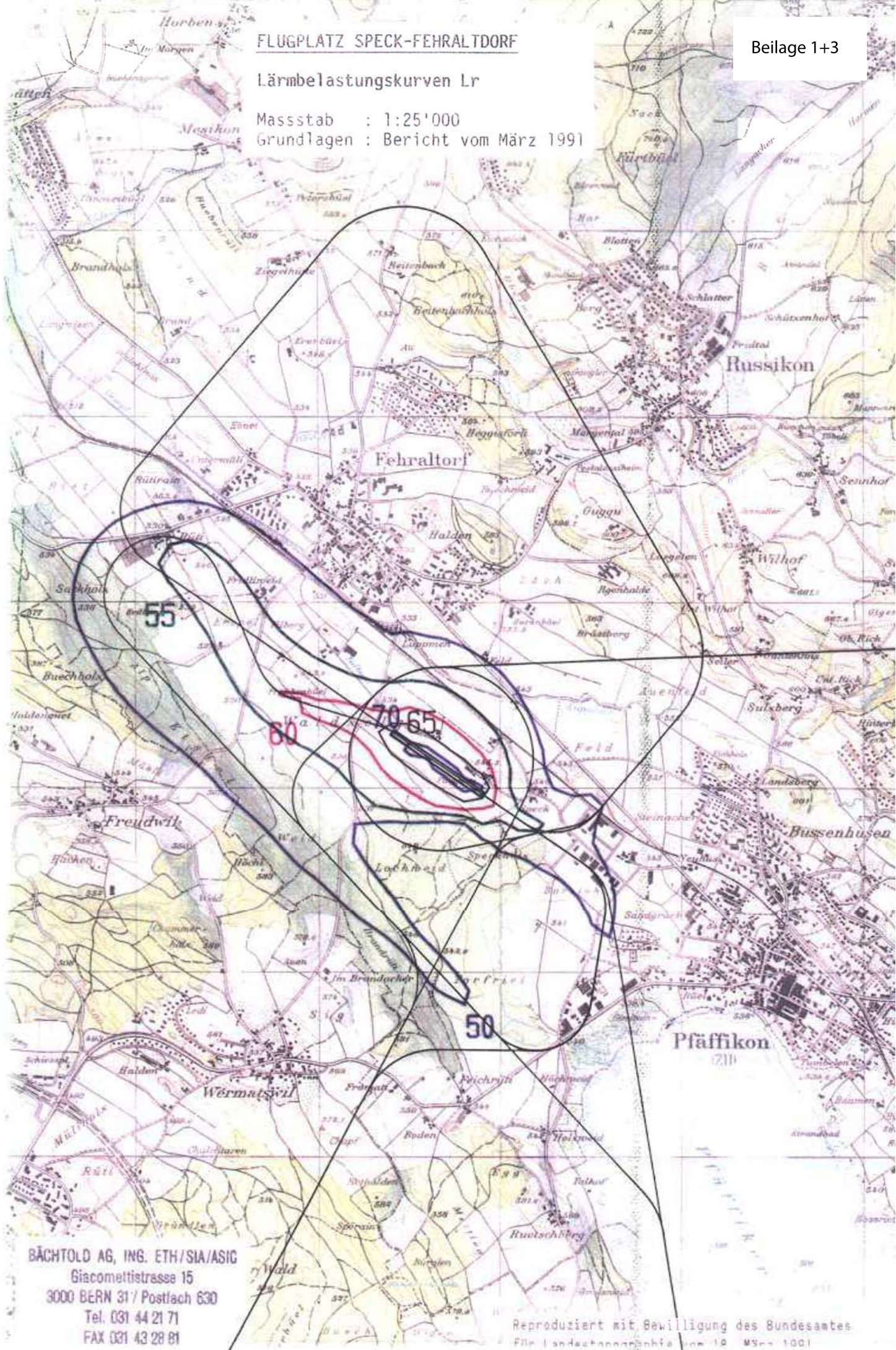
FLUGPLATZ SPECK-FEHRALTDORF

Beilage 1+3

Lärmbelastungskurven Lr

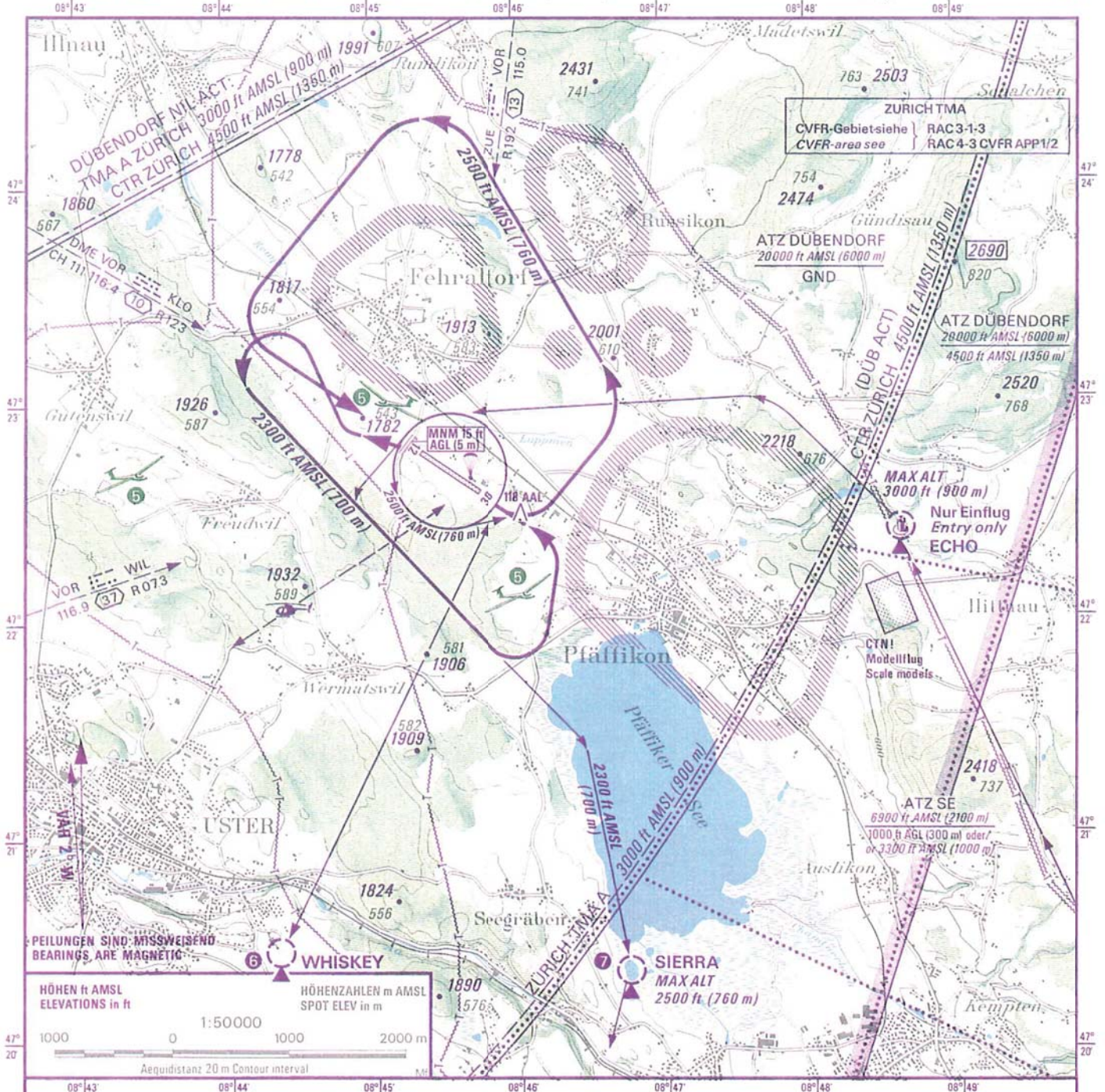
Massstab : 1:25'000

Grundlagen : Bericht vom März 1991



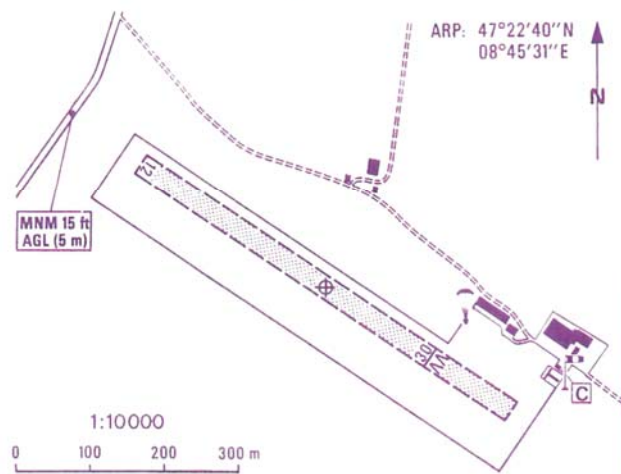
BÄCHTOLD AG, ING. ETH/SIA/ASIC
 Giacomettistrasse 15
 3000 BERN 31 / Postfach 630
 Tel. 031 44 21 71
 FAX 031 43 28 81

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes
 für Landestopographie von 1989, Maßstab 1:1000



BEMERKUNGEN RMK

1. Benützungsbedingungen/Conditions of use: PPR (Siehe auch/see also AGA 3)
 2. Rollen südlich der Piste/TAX S of RWY
 3. Überflug Strasse vor RWY 12: Overflight road in APCH RWY 12: MNM 15 ft AGL (5 m)
 4. Zu meidende Räume/Areas to be avoided
 5. Während Militärflugdienstzeiten*: MAX ALT 2500 ft (760 m)
 During MIL FLT OPR HR*:
 6. WHISKEY nur ausserhalb Militärflugdienstzeiten* only outside MIL FLT OPR HR*
 7. SIERRA INBD ALT 2500 ft (760 m) nur wenn ECHO nicht möglich wegen MET/ only if ECHO not possible due to MET
- *Militärflugdienstzeiten, in der Regel: MON-FRI
 *MIL FLT OPR HR, as a rule: 0800-1200/1330-1700 LT



EINRICHTUNGEN FACILITIES

AFIS 120.35 MHz Speck-Fehraltorf Flugplatz HX
 S4, PF, (Hangar: NIL)

RWY MAG	m	AVBL LEN LDG	AVBL LEN TKOF	Belag SFC	Tragfähigkeit STRENGTH
126		600	470	GRASS	0.25 MPa
306	600x30	470	600		

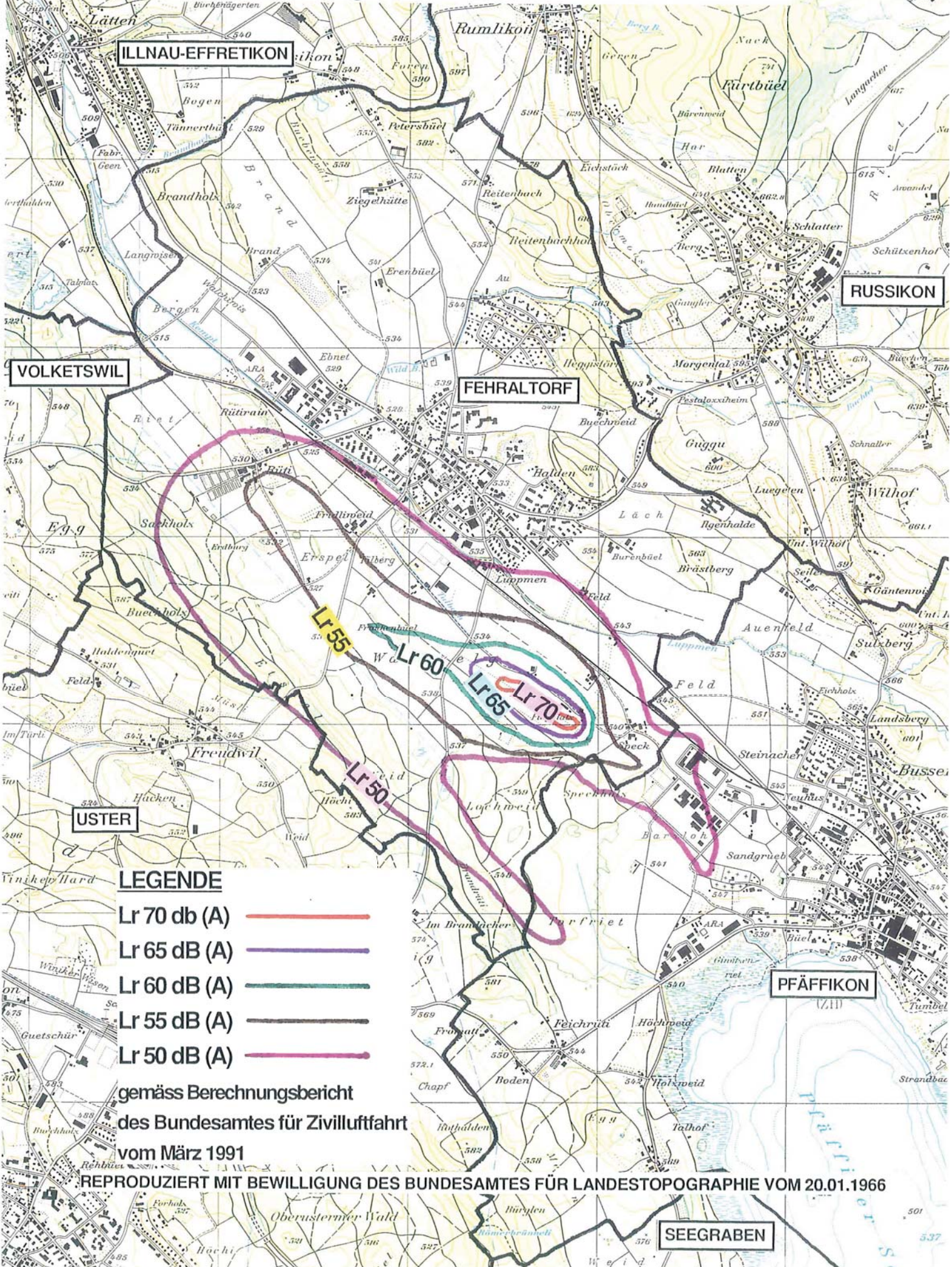
COR: REP ECHO, CTR, ATZ, TMA, RMK

© Bundesamt für Landestopographie CH-3084 Wabern. Alle Rechte vorbehalten

3 Lärmbelastungskurven – Übersicht 1:25'000

FLUGPLATZ SPECK-FEHRALTORF

Lärmbelastungskurven nach LSV



LEGENDE

- Lr 70 db (A) —
- Lr 65 dB (A) —
- Lr 60 dB (A) —
- Lr 55 dB (A) —
- Lr 50 dB (A) —

gemäss Berechnungsbericht
des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
vom März 1991

REPRODUZIERT MIT BEWILLIGUNG DES BUNDESAMTES FÜR LANDESTOPOGRAPHIE VOM 20.01.1966

SEEGRABEN

**4 Lärmbelastungskataster 1:10'000
Gemeinde Fehraltorf**



Flugplatz Speck-Fehraltorf Lärmbelastungskataster GEMEINDE FEHRALTORF 1:10'000

Grundlage:
Rechtskräftiger Zonenplan vom 25.01.1985 bzw. 26.01.1986
Empfindlichkeitsstufenzuordnung noch provisorisch

Immissions-
grenzwerte nach
LSV Anhang 5

Landwirtschaftszone: Empfindlichkeitsstufe III 65 dB(A)

Waldzone: Empfindlichkeitsstufe III 65 dB(A)

Ausserhalb Baugebiet:
In den Gebieten ausserhalb der Bauzonen
gilt grundsätzlich die Empfindlichkeitsstufe III
(vgl. Art. 43. Abs. 1 lit. c LSV)

Lärmkurven Lr in dB(A)

Grenzwertüberschreitungen **keine** BAZL 06/1993

5 Beurteilung

5 Beurteilung

51 Zweck und Wirkung des Lärmkatasters

Die Lärmschutzverordnung, gestützt auf Artikel 11 des USG, enthält ein zweistufiges Konzept der Emissionsbegrenzung. Vorab sind Emissionen im Sinne der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies "technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist" (Art. 11 Abs. 2 USG). In einer zweiten Stufe sind die Emissionsbegrenzungen zu verschärfen, wenn die Einwirkungen schädlich oder lästig werden (Art. 11 Abs. 2 USG). Zur Bestimmung der Schädlichkeits- oder Lästigkeitsgrenze sind in der Lärmschutzverordnung die Immissionsgrenzwerte (IGW) festgelegt.

Bestehende Anlagen müssen saniert werden, wenn ihre Lärmimmissionen die IGW überschreiten (Art. 13 Abs. 1 LSV). Das schärfere Kriterium der Planungswerte entfällt bei bestehenden Anlagen. Würde die Sanierung jedoch unverhältnismässige Betriebseinschränkungen oder Kosten verursachen, gewährt die Vollzugsbehörde Erleichterungen. Dabei dürfen bei privaten, nicht konzessionierten Anlagen jedoch die Alarmwerte nicht überschritten werden (Art. 14 LSV).

52 BEURTEILUNG

Der vorliegende Lärmbelastungskataster führt zu folgender Charakterisierung der Lärmbelastung in der Umgebung des Flugplatzes Speck-Fehraltorf:

- keine Konflikte mit den Nutzungszonen und Empfindlichkeitsstufen;
- keine Ueberschreitungen der Belastungsgrenzwerte in den Wohngebieten;

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass beim Flugplatz Speck-Fehraltorf bei der bestehenden Fluglärmsituation aus dem Lärmkataster keine Sanierungs- oder Beschränkungspflicht entsteht.